







# 2 Polnische (Un)sitten

## Autofahren in Polen

### 2.2. Bewahren Sie die Nerven!

Anne: Jan, du hast mir soviel über Polen erzählt, dass ich dieses Jahr meinen Urlaub in Krakau verbringen möchte. Ich würde gern mit meinem Wagen hinfahren. Wenn ich aber ganz ehrlich sein darf und ich hoffe du bist mir nicht böse deswegen, habe ich Angst vor einem Autodiebstahl. Ich habe leider sehr viele negative Sachen zu diesem Thema gelesen. Wie ist denn die Lage in Polen wirklich?

Jan: Du hast bestimmt den Satz: „Kaum gestohlen, schon in Polen“ gehört. Du brauchst aber keine Angst zu haben, so schlimm ist es nicht. Das ist eher ein Klischee. Zwar sind deutsche Markenfahrzeuge, wie BMW, Mercedes oder neuere Audimodelle bevorzugte Objekte der Autodiebe, doch wer stiehlt einen fast 10 Jahre alten Wagen? Wenn du das Auto auf bewachten Parkplätzen stehen lässt, dann wird sicher nichts passieren. Natürlich solltest du keine Wertsachen oder Taschen im Auto lassen.

Anne: Soll ich eine Diebstahlversicherung abschließen?

Jan: Zum Thema Versicherung habe ich leider keine Ahnung, aber überall kann dir etwas gestohlen werden, auch in Deutschland.

Anne: Da hast du vollkommen Recht, Kriminalität gibt es ja überall. Gibt es aber noch was Wichtiges, woran ich denken muss?

Jan: Wichtig ist, sich strikt an Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten. Vergiss auch nicht, dass in Polen zu jeder Tageszeit mit Licht gefahren wird. Wer dies vergisst, muss mit Bußgeld rechnen.

Anne: Gibt es andere Verkehrsregeln in Polen?

Jan: Die Verkehrsregeln in Polen sind dieselben wie in Westeuropa. Es gibt aber ein paar Abweichungen: Man darf an der roten Ampel rechts abbiegen, wenn der Grüne Pfeil da ist.

Anne: Die wahren Gefahren lauern auf euren Straßen, nicht wahr? Kann man die Straßen nach Krakau mit einem Auto befahren oder brauche ich danach ein neues Auto?

Jan: Mach dich nicht lustig darüber! Die Straßen in Polen sind häufig besser als ihr Ruf. Aber ja, es stimmt schon, Polen hat im Straßenbau einiges nachzuholen. In den letzten Jahren sind etliche Kilometer neuer Autobahn entstanden ...

Anne: Wird der Straßenbau nicht von der Europäischen Union unterstützt?

Jan: Ja, seit dem Beitritt zur Europäischen Union wird die Infrastruktur kontinuierlich ausgebaut. Aber dafür braucht man mehr Zeit. Du musst aber nicht mit dem Auto reisen. Wenn du mit dem Zug von Warschau nach Krakau fährst, brauchst du über zwei Stunden. Die Fahrt kostet ca. 10 €. Man kann in Polen viel billiger reisen als in Deutschland.

Anne: Das habe ich nicht gewusst! Die Fahrpreise sind also noch nicht an die Europäische Union angeglichen. Das gefällt mir sehr.

Jan: Naja, die Qualität der polnischen Bahn unterscheidet sich von den westlichen ...

Anne: Weißt du, es gibt aber noch etwas, was mir Angst bereitet: In Polen gibt es so viele Autounfälle!

Jan: Die Polen sind autobesessen. Doch das macht uns leider noch lange nicht zu guten Autofahrern. Fakt ist, dass bei uns sehr schnell Auto gefahren wird. Der polnische Autofahrer hat es eigentlich fast immer eilig. Ein trauriger europäischer Rekord ist, dass jedes Jahr sehr viele Personen auf den polnischen Straßen sterben.

Anne: Meine Freundin hat viele Kränze und Grablichter am Straßenrand gesehen. Das ist traurig.

Jan: Viele Deutsche sind der Meinung, auf polnischen Straßen gelten keine Regeln. Es geht nur darum, die Nerven zu bewahren. Ob man als erster über die Kreuzung kommt, hängt davon ab, wie schnell das eigene Auto zu beschleunigen ist. Wartet man nur einen Atemzug zu lang, hat der Hintermann bereits die Spur gewechselt und überholt. Oft mit quietschenden Reifen...

Anne: Ich weiß nicht, warum die Menschen in eurem Land es so eilig haben. Die polnische Mentalität! Man muss mitmachen oder schnell in eine Seitenstraße abbiegen, parken und den Bus nehmen.

Jan: Bevor du mit dem Auto nach Polen fährst, solltest du einiges wissen. Polnische Fahrer sind oft rücksichtslos. Die Unfallzahlen am Wochenende erreichen Rekorde. Wenn dir entgegenkommende Autos Signale mit der Lichthupe geben, heißt das meist, dass die Polizei in deiner Richtung eine Radarkontrolle macht. Und noch etwas: Halte nicht auf Waldparkplätzen mit wenig Verkehr, erst recht nicht, wenn dort ein alter Wagen steht, in dem mehrere Männer so tun, als ob sie einen Motorschaden hätten ...

Anne: Jan, du machst mir Angst. Jetzt weiß ich nicht mehr, ob ich mich entscheide, mit dem Auto nach Polen zu fahren...

### Nach dem Lesen

1. „Kaum gestohlen, schon in Polen.“ – Wie verstehen Sie den Satz? Was wird damit gemeint?
2. Ist es einfach, in Polen Auto zu fahren? Begründen Sie Ihre Meinung!

3. Sind die Polen wirklich autobesessen? Warum?
4. Worin unterscheiden sich polnische Autofahrer von denen in Deutschland?

## Wortschatz

ehrlich – szczerzy  
 jdm. böse sein – gniewać się na kogoś  
 der Autodiebstahl – kradzież samochodu  
 „Kaum gestohlen, schon in Polen.“  
 – „Ledwo co ukradziony, już (jest) w Polsce.“  
 das Klischee – stereotyp  
 bevorzugt – preferowany  
 der Autodieb, -e – złodziej samochodów  
 die Wertsachen (Pl.) – rzeczy wartościowe  
 eine Versicherung abschließen  
 – zawrzeć ubezpieczenie  
 keine Ahnung haben – nie mieć pojęcia  
 vollkommen Recht haben – mieć całkowitą rację  
 die Kriminalität – przestępczość  
 sich strikt an Geschwindigkeitsbegrenzungen  
 halten – trzymać się ściśle ograniczeń  
 prędkości

die Verkehrsregeln (Pl.)  
 – zasady ruchu drogowego  
 die Abweichung, -en – odchylenie  
 an der roten Ampel – przy czerwonym świetle  
 abbiegen – skręcić  
 der Grüne Pfeil – zielona strzałka  
 die Gefahr, -en – niebezpieczeństwo  
 lauern – czyhać  
 befahrbar – przejezdny  
 sich über etw. lustig machen – drwić z czegoś  
 alte Bundesländer  
 – kraje związkowe w dawnej NRD  
 nachholen – nadrobić  
 etliche Kilometer – kilka kilometrów  
 unterstützen – wspierać  
 der Beitritt – przystąpienie  
 angeglichen – zrównany

der Autounfall, -e – wypadek samochodowy  
 autobesessen  
 – opętany na punkcie samochodów  
 es eilig haben – spieszyć się  
 der Kranz, -e – wieniec  
 das Grablicht, -er – znicz  
 gelten – obowiązywać  
 beschleunigen – przyspieszyć  
 die Spur wechseln – zmienić pas ruchu  
 überholen – wyprzedzić  
 mit quietschenden Reifen – z piskiem opon  
 (dosł. z piszczącymi oponami)  
 abbiegen – skręcić  
 rücksichtslos – bezwzględny  
 erst recht nicht, wenn ...  
 – a już na pewno nie, jeśli ...  
 der Motorschaden – awaria silnika

## Übungen

### Übung 1

CV'U b]'^dc'b]Y a ]YW\_ i 'nbUWnYb]Y'dcb] gnmW\`kmfU Y "

- kaum gestohlen, schon in Polen
- die Unfallzahlen am Wochenende erreichen Rekorde
  - Kriminalität gibt es überall
  - die Gefahren lauern auf den Straßen
  - die Infrastruktur kontinuierlich ausbauen
  - rücksichtslos fahren

### Übung 2

8c\_c Wn'nXUb]U"

- Polnische Autofahrer sind ...
- Die Verkehrsregeln werden ...
- Die Straßen in Polen sind ...
- Die Polizei in Polen ist ...
- Die Unfallzahlen am Wochenende sind ...



### Übung 3

I n i dYübj'^c'dcXUbY' kmfUnm' km dc k]YXn]'B]Y a WÆk'c'gmh i UW']'bU'dc'g\_]W\`Xfc [ UW\ "

- Autobesitzer ■ Autofahren ■ Belag ■ Belastungsgrenze ■ Fahrer ■ Fahrzeug ■ Straßenzustand ■ Unfallrate
- Seit 1990 hat sich die Zahl der (1) ..... mehr als verzehnfacht. Polens Straßen sind vor allem nach Feierabend überfüllt und bringen Ortsfremde an die (2) .....
  - Autofahren in Polen ist nicht so einfach, wie es scheint! Polen hat die höchste (3) ..... in Europa, also fahr nur mit dem Auto, wenn du ein geübter (4) ..... bist.
  - Das (5) ..... in Polen ist nicht immer ein Vergnügen. Auf Grund häufiger Autodiebstähle ist es sinnvoll, das (6) ..... nur bewacht abzustellen.
  - Der (7) ..... ist nur allenfalls als befriedigend zu bezeichnen, auf vielen Nebenstraßen ist der (8) ..... nicht allzu gut.

## Gut zu wissen

### ■ Autoklau

Spaßmaster Harald Schmidt kam der Einladung des polnischen Botschafters zu einem Gespräch nach. Der Botschafter präsentierte ihm die Statistik der deutschen Versicherer. Ergebnis: Die Deutschen klauen oder lassen dreimal mehr klauen als die Polen. Und gemäß einer EU-Statistik rangiert Deutschland prozentual oben, Polen weit unten im Ländervergleich. Seither verzichtet Schmidt auf Polen-Gags.

### ■ Verkehrsbestimmungen in Polen:

- Anschnallpflicht.
- Kinder bis zu 12 Jahren müssen hinten sitzen.
- Es ist Pflicht, ein Warndreieck und einen Verbandskasten mitzuführen.
- Erforderlich ist ein Nationalzeichen (z. B. D) am Heck.
- Auto- und Motorradfahrer müssen auch tagsüber ganzjährig mit Abblendlicht fahren.
- Promillegrenze: 0,2.
- Der Gebrauch von Mobiltelefonen am Steuer ist nur unter Verwendung einer Freisprechanlage erlaubt.
- Geschwindigkeitsbegrenzung:  
 in geschlossenen Ortschaften:  
 50 km/h (05:00-23:00 Uhr) und 60 km/h (23:00-05:00 Uhr)  
 außerorts: 90 km/h  
 auf Schnellstraßen: 100 km/h  
 auf zweispurigen Schnellstraßen: 110 km/h  
 auf Autobahnen: 130 km/h



## Wortschatz

stolz sein (auf) – być dumnym (z)  
 der Völkermord – ludobójstwo  
 wirtschaftlich perfektionieren  
 – doprowadzić do ekonomicznej perfekcji  
 leisten – zdziałać, dokonać  
 zutiefst verabscheuen – czuć najgłębszą odrazę  
 der Nazi, -s – nazista  
 die Menschenverachtung  
 – pogarda wobec człowieka  
 die Errungenschaft, -en – osiągnięcie  
 das Kapitel – rozdział  
 ewig – wiecznie  
 für die Schuld büßen – pokutować za winę  
 der Vorfahr, -en – przodek  
 die Überzeugung – przekonanie  
 die Einstellung – nastawienie, postawa  
 sich ausweisen – legitymować się  
 die Leistung, -en – osiągnięcie  
 abgestempelt (als) – zaklasyfikowany (jako)  
 Gebranntes Kind scheut das Feuer.  
 – Poparzone dziecko boi się ognia.  
 ausnutzen – wykorzystać  
 das Verbrechen, - – zbrodnia, przestępstwo  
 die Finger von etw. lassen  
 – *przen.* nie przykładać do czegoś ręki

übertreiben – *przen.* przesadzać  
 zur Diskussion bewegen – skłonić do dyskusji  
 geschweige denn, dass ...  
 – nie mówiąc już o tym, że ...  
 den Unterschied beachten  
 – zwrócić uwagę na różnicę  
 zustehen – należeć do czegoś  
 ohne ... abzuwerten – nie dewalutować ...  
 der Hass – nienawiść  
 in Blut tauchen – zanurzyć we krwi  
 ausgeprägt – *tu:* ukształtowany  
 der Wille – wola  
 zeugen – świadczyć  
 das Nationalbewusstsein  
 – świadomość narodowa  
 für die Unabhängigkeit kämpfen  
 – walczyć o niepodległość  
 verdächtig – podejrzany  
 die Trennung – rozdzielenie, rozdział  
 das Deutschlandfähnchen, -  
 – niemiecka chorągiewka  
 das öffentliche Gruppenschaun  
 – wspólne oglądanie  
 die Bezeichnung – określenie  
 verdienen – zasłużyć

die Deutschlandfahne, -n – niemiecka flaga  
 wieder herstellen – przywrócić na nowo  
 der Ruhm – sława, chwała  
 die Last – brzemień  
 die Bürgerpflicht – obywatelski obowiązek  
 lebendig – żywo  
 mit großem Eifer – z wielką gorliwością  
 predigen – głosić  
 der Vertreter, - – przedstawiciel  
 bewahren – zachować, uchronić  
 vorschreiben – *tu:* nakazywać  
 sich etw. einreden lassen  
 – dać sobie coś wmówić  
 ein dauerhaftes Stigma – trwałe piętno  
 die Verantwortung übernehmen  
 – przejmując odpowiedzialność  
 das Ereignis, -se – wydarzenie  
 ablehnen – odrzucać  
 die Ausländerfeindlichkeit  
 – wrogość wobec obcokrajowców  
 sich einschüchtern lassen  
 – dać się zastraszyć



## Übungen

### Übung 1

Objasnij po niemiecku znaczenie poniższych wyrażeń.

1. *die deutsche Sprache* – język niemiecki  
 2. *die deutsche Literatur* – literatura niemiecka  
 3. *die deutsche Musik* – muzyka niemiecka  
 4. *die deutsche Kunst* – sztuka niemiecka  
 5. *die deutsche Wissenschaft* – nauka niemiecka  
 6. *die deutsche Philosophie* – filozofia niemiecka  
 7. *die deutsche Geschichte* – historia niemiecka  
 8. *die deutsche Kultur* – kultura niemiecka  
 9. *die deutsche Sprache und Literatur* – język i literatura niemiecka  
 10. *die deutsche Musik und Kunst* – muzyka i sztuka niemiecka  
 11. *die deutsche Wissenschaft und Philosophie* – nauka i filozofia niemiecka  
 12. *die deutsche Geschichte und Kultur* – historia i kultura niemiecka

### Übung 2

Jak rozumiesz poniższe cytaty?

1. *Was uns fremde Übermacht nahm, werden wir uns mit dem Säbel zurückholen.*  
 2. *Ref.: Marsch, marsch, Dąbrowski, Von Italien bis nach Polen.*  
 3. *Unter deiner Führung Vereinen wir uns mit der Nation.*  
 4. *Wir werden Weichsel und Warthe durchschreiten, Wir werden Polen sein, Bonaparte gab uns vor, Wie wir zu siegen haben. Marsch, marsch, Dąbrowski ...*  
 5. *Wie Czarniecki bis nach Posen Nach der schwedischen Besetzung, Zur Rettung des Vaterlands Kehren wir übers Meer zurück. Marsch, marsch, Dąbrowski ...*  
 6. *Da spricht schon ein Vater zu seiner Barbara Weinend: „Höre nur, es heißt, dass die Unseren Die Kesselpauken schlagen.“*

### Noch ist Polen nicht verloren

Noch ist Polen nicht verloren,  
 Solange wir leben.  
 Was uns fremde Übermacht nahm,  
 werden wir uns mit dem Säbel zurückholen.  
 Ref.: Marsch, marsch, Dąbrowski,  
 Von Italien bis nach Polen.  
 Unter deiner Führung  
 Vereinen wir uns mit der Nation.  
 Wir werden Weichsel und Warthe durchschreiten,  
 Wir werden Polen sein,  
 Bonaparte gab uns vor,  
 Wie wir zu siegen haben.  
 Marsch, marsch, Dąbrowski ...  
 Wie Czarniecki bis nach Posen  
 Nach der schwedischen Besetzung,  
 Zur Rettung des Vaterlands  
 Kehren wir übers Meer zurück.  
 Marsch, marsch, Dąbrowski ...  
 Da spricht schon ein Vater zu seiner Barbara  
 Weinend:  
 „Höre nur, es heißt, dass die Unseren  
 Die Kesselpauken schlagen.“

## Gut zu wissen

### Die polnische Nationalhymne

■ Die polnische Nationalhymne entstand 1797 in Italien, weil deren Autor - Józef Rufin Wybicki (1747-1822) - nach Polens Auflösung dorthin emigrierte. Die Hymne war zunächst unter dem Titel: „Lied der polnischen Legionen in Italien“ bekannt und wurde zu der Melodie einer bekannten Mazurka gesungen. Der Held des Liedes - der General Jan Henryk Dąbrowski (1755-1818) - wird heute in Polen als Nationalheld verehrt: 1795, nach der Auflösung des polnischen Staates sammelte er Freiwillige aus Polen zu einer Legion, die 1798 - 1800 im Dienste Napoleons in Italien kämpfte. Alle Polen hofften, mithilfe Napoleons die Teilung Polens rückgängig machen zu können. Weil Napoleon im Russlandfeldzug scheiterte, gelang es leider nicht.

Myślę, że ...  
Uważam, że ...  
Jestem zdania, że ...  
Moim zdaniem ...  
Osobiście myślę, że ...  
Twierdzę, że ...  
Przyjmuję / zakładam /, że ...  
Mam wrażenie, że ...  
Wydaje mi się, że ...  
Nie ma najmniejszej wątpliwości, że ...  
Jestem (mocno) przekonany, że ...  
Jestem (absolutnie) pewny, że ...  
Nie mam na ten temat (żadnego) zdania.

Ich glaube / meine / denke /, dass ...  
Ich finde, dass ...  
Ich bin der Meinung / Ansicht / Auffassung /, dass ...  
Meiner Meinung / Ansicht / Auffassung / nach ...  
Ich persönlich denke, dass ...  
Ich behaupte, dass ...  
Ich nehme an, dass ...  
Ich habe den Eindruck, dass...  
Mir scheint, dass ...  
Es gibt nicht den geringsten Zweifel, dass ...  
Ich bin (fest) überzeugt, dass ...  
Ich bin (absolut) sicher, dass ...  
Ich habe darüber keine Meinung.

Chciałbym podkreślić, że ...  
Moje doświadczenie pokazuje, że ...  
Sam doświadczyłem, że ...  
Jak wiem, ...  
Słyszałem, że ...  
Powiedziałbym, że ...

Ich möchte betonen, dass ...  
Meine Erfahrung zeigt, dass ...  
Ich habe selbst erlebt, dass ...  
Wie ich weiß, ...  
Ich habe gehört, dass ...  
Ich würde sagen, dass ...

Nie rozumiem, co chcesz przez to powiedzieć.  
Nie rozumiem. Co masz na myśli?  
Jak to rozumiesz?  
Nie sądzisz także, że ...?  
Co myślisz o...?  
Co sądzisz o ...?  
Co rozumiesz (właściwie) pod ...?  
Czy to prawda, że ...  
Możesz to trochę bardziej sprecyzować?  
Myślisz więc, że ...  
Jaka jest więc twoja opinia / jaki jest twój pogląd / co do ...  
Przeczysz sobie.

Ich verstehe nicht, was du damit sagen willst.  
Das verstehe ich nicht. Was meinst du damit?  
Wie meinst du das?  
Meinst du nicht auch, dass ...?  
Was meinst du zu ...?  
Was hältst du von ...?  
Was verstehst du (eigentlich) unter ...?  
Stimmt es, dass ...?  
Kannst du das etwas genauer / konkreter / sagen?  
Du meinst also, dass ...  
Was ist denn deine Meinung / Auffassung / zu ...  
Du widersprichst dir.